



Projektwettbewerb „Bild(ung in) Deiner Stadt“ Ferienprogramm mit Schwerpunkt Umweltbildung

Ausgangssituation

Ferien bedeuten für viele Kinder und Jugendliche Erholung vom Schulalltag und spannende Erlebnisse. Für sozial benachteiligte Jungen und Mädchen, zu denen die überwiegende Mehrzahl der Kinder und Jugendlichen im QM-Gebiet zählt, bietet jedoch die schulfreie Zeit nur bedingt Abwechslung. Aufgrund unzureichender finanzieller Möglichkeiten, oder mangels kreativer Ideen für ein attraktives Ferienprogramm seitens des Elternhauses gestalten sich die Ferientage eintönig. Aufenthaltsort ist zumeist der heimische Kiez, in dem interessante Herausforderungen durch das tägliche Erleben oft nicht existieren. Gerade in den Oster- und Herbstferien, in denen viele Kinder nicht mit ihren Familien verreisen, fehlen Alternativen zum täglichen Einerlei.

Der Quartiersrat Mehringplatz hat daher den notwendigen Bedarf benannt, ein gezieltes, kreatives Ferienangebot bereitzustellen, welches insbesondere auch ein thematisches „Entdecken“ und „Erleben“ außerhalb des Kiezes bzw. Sozialraumes ermöglicht.

Aufgabenstellung

Gesucht wird ein Träger, der im QM-Gebiet Mehringplatz ein Ferienangebot in den Oster- und Herbstferien vorbereitet, organisiert und umsetzt, welches Kinder im Alter von 8-14 Jahren (insbesondere diejenigen aus bildungsfernen Haushalten) motiviert, sich frühzeitig mit der Thematik „Umwelt/ Natur/ Umweltbildung“ zu beschäftigen. Dabei soll den Kindern die Möglichkeit gegeben werden, auch über die Gebietsgrenzen hinaus Berlin zu erleben, so dass sich ein größeres Bild der Stadt in den Köpfen der Jungen und Mädchen formen kann. Denkbar wären z.B. Besuche im Ökowerk, Ausflüge zu Umweltprojekten, Erlebnisbauernhöfen, Tempelhofer Feld, oder den Prinzessinnengärten. Wünschenswert ist eine Übertragung des Gelernten auf die Situation im Gebiet, z.B. durch aufbauende Workshopangebote im Kiez.

Das Angebot soll eine gezielte, thematische Erweiterung bestehender Angebote lokaler Träger, Vereine und Institutionen darstellen, gleichzeitig aber auch Möglichkeiten einer zielführenden Kooperation mit den lokalen Akteuren nutzen.

Achtung: Räumlichkeiten stehen im QM-Gebiet nur begrenzt zur Verfügung und sind, mit Unterstützung seitens QM, vom Träger im Vorfeld zu ermitteln. Ggf. anfallende Raumkosten sind im Finanzplan zu berücksichtigen.

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung

Bezirksamt Friedrichshain-
Kreuzberg

**Quartiersmanagement
am Mehringplatz**

Friedrichstraße 246
10969 Berlin

Tel 030 – 399 332 43
Fax 030 – 259 426 56

info@qm-mehringplatz.de
www.qm-mehringplatz.de

Träger: Kunstwelt e.V.



Zielgruppe

Kinder aus dem QM-Gebiet im Alter von 8 bis 14 Jahren

Zielsetzung der Maßnahme

- Initiierung eines attraktiven Lern- und Freizeitprogrammes innerhalb der ausgewiesenen Ferienzeit mit dem Schwerpunkt der Sensibilisierung für das Thema „Umwelt / Natur/ Umweltbildung“
- Stärkung der Persönlichkeitsentwicklung der TeilnehmerInnen
- Stärkung der Bildungschancen

Leistungszeitraum

Die Umsetzung des Projektes bezieht sich jeweils auf die Oster- und Herbstferien in den Jahren 2013 und 2014.

Anforderungen an den Projektträger:

1. Eigenverantwortliche Koordination, Organisation und Durchführung des Projektes
2. Nachweisliche Erfahrungen und Kompetenzen im Bereich der pädagogischen Arbeit mit Kindern
3. Interkulturelle Kompetenz und Kommunikationsfähigkeit
4. Zusammenarbeit mit Trägern, Initiativen und Institutionen vor Ort
5. Umsetzung geeigneter Maßnahmen zur Teilnehmerakquise, Öffentlichkeitsarbeit
6. Gebietskenntnisse, um v.a. Angebotsdoppelungen zu vermeiden, aber auch den Kindern bisher unbekannte Möglichkeiten im unmittelbaren Umfeld des Wohnbereichs aufzuzeigen
7. Aussagen zur Nachhaltigkeit des Projektes, d.h. Nachweis, dass sich der Antragsteller für eine Fortführung des Projektes nach Ablauf des Förderzeitraumes einsetzt (Aufbau nachhaltiger Strukturen ohne den Einsatz von Fördermitteln des Programms Soziale Stadt/ Verstetigung)
8. Möglichst Kenntnisse in der Abwicklung von Förderprojekten der „Sozialen Stadt“ : Das Projekt wird als Maßnahme des Quartiersfonds 3 eigenständig vom Fördernehmer über die Programm-Serviceestelle (PSS) beantragt, umgesetzt und abgerechnet einschließlich eigenverantwortlicher Abruf der Fördermittel, Finanzabrechnung, Berichtspflichten und umfassender Projektdokumentation
9. Nach Beendigung des Projektes ist eine mündliche Präsentation im Quartiersrat über den Verlauf des Projektes erwünscht (Der Quartiersrat lädt dazu ein).

Einzureichende Unterlagen:

Für das einzureichende Angebot sind zwingend die Formulare *Antragsskizze* und *Musterfinanzplan* zu verwenden (Download unter www.qm-mehringplatz.de/Projektwettbewerb). Das eingereichte Angebot soll dabei folgende Angaben enthalten und folgende Kriterien berücksichtigen:

1. Konzeptionelle Maßnahmenbeschreibung einschließlich Aussagen zur Zielsetzung, Kriterien zur Bemessung des Projekterfolgs, Publicitätsmaßnahmen und Teilnehmerakquise, Nachhaltigkeit, Vernetzung im Quartier, Nennung von Erfolgsindikatoren sowie Zeitplanung
2. Ausführlicher Kosten- und Finanzierungsplan (pro Kalenderjahr getrennt aufgegliedert in Bruttoangabe) mit konkreter, differenzierter Darstellung der Sach-, Honorar- und Personalkosten (= originäre Projektkosten) und der Projektsteuerungsleistung (max. 5% der originären Projektkosten) sowie Darstellung des Eigenanteils. Der Eigenanteil muss mind. 10% der Projektkosten ausmachen und kann durch Eigenmittel und / oder Sachmittel bzw. geldwerte Leistungen (wie ehrenamtliche Arbeit) erbracht werden.

Die Honorarzählungen orientieren sich an der geltenden Honorarvorschrift des Landes Berlin. Diese benennt als Bemessungskriterium für die Honorarhöhe die für die jeweilige Tätigkeit notwendige Qualifikation der Honorarkraft. Der Finanzplan ist daher differenziert nach der Art der Tätigkeiten und den daraus resultierenden unterschiedlichen Honorarsätzen mit jeweiliger Stundenanzahl einzureichen. Für die Auszahlung von Honorarmitteln gilt ein Bemessungsgrundsatz von max. 20€/Std. je nach tatsächlich erbrachter Art der Tätigkeit. Pauschalbeträge werden nicht anerkannt.

3. Selbstdarstellung, Nachweis der fachlichen Qualifikation und Referenzen der ausführenden MitarbeiterInnen vor Ort in Bezug auf Erfahrung in der Durchführung möglicherweise ähnlicher Projekte, Kenntnisse in der Abwicklung von Förderprojekten der „Sozialen Stadt“.
4. Führungszeugnis: Um den Kinderschutz gewährleisten zu können, sind für Personen, die mit minderjährigen Personen im Rahmen ihrer Aufgaben in Kontakt treten, entsprechende Führungszeugnisse vorzulegen, die der Eignungsprüfung von Fachkräften der Kinder – und Jugendhilfe gem. §72a SGB VIII – Gesetz zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe (KICK) entsprechen.

Projektfinanzierung

Für die Projektdurchführung stehen aus dem Quartiersfonds 3 des Programms „Soziale Stadt“ für das Jahr 2013 Fördermittel in Höhe von max. **5.000 €**, für das Jahr 2014 max. **5.116 €** zur Verfügung. Die Bereitstellung der Mittel erfolgt unter dem Vorbehalt des Beschlusses des Abgeordnetenhauses zum Haushaltsplan.

Bewerbungsfrist:

Die Bewerbungsunterlagen und Angebote sind bis zum 6. August 2012, 12 Uhr postalisch in verschlossenem Umschlag und digital an die folgende Adresse zu senden:

QUARTIERSMANAGEMENT AM MEHRINGPLATZ

Auswahlverfahren
Friedrichstraße 246, 10 969 Berlin

bzw.:
info@qm-mehringplatz.de

Rückfragen bitte an Candy Hartmann oder Christine Piwek unter Tel: 030 – 399 332 43

Nutzen Sie im Vorfeld zur Antragsstellung die Gelegenheit, mit dem QM-Team in Kontakt zu treten. Wir beraten Sie gerne, bspw. auch zu Kooperationspartnern und Raumnutzungsmöglichkeiten.

GRUNDSÄTZLICHE HINWEISE:

Das Projekt muss zu 100 % ausfinanziert sein. Drittmittel müssen offen gelegt werden.

Detaillierte Informationen, die bereits die Antragsstellung unterstützen, aber auch darlegen, welche Leistungen in Rechnung gestellt werden können, welche **Richtlinien** es **für Honorarsätze** gibt, welche Dokumentationspflichten bestehen, usw. finden Sie unter www.pss-berlin.eu, unter dem Punkt „Stichwortverzeichnis“. Bitte nutzen Sie diese Hilfestellung!

Mittelvergabe:

Die eingereichten Konzepte werden dem Quartiersrat vorgestellt. Dieses Gremium trifft im Rahmen der zur Verfügung stehenden Fördermittel unter Hinzuziehung der Fachämter des Bezirksamtes und der Steuerungsgruppe des Quartiersmanagements die Förderempfehlung über die zu fördernden Projekte und Maßnahmen. Der Quartiersrat besteht aus BewohnerInnen und unterschiedlichen Institutionen des Quartiers. Der/Die AntragstellerIn erklärt sich einverstanden, dass der Quartiersrat Einsicht in die Projektunterlagen erhält.

Hinweis:

Formloser Wettbewerb/ Interessenbekundungsverfahren: Bei dem Auswahlverfahren handelt es sich nicht um ein Interessenbekundungsverfahren gemäß § 7 LHO oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Die Ausschreibung erfolgt als offener Ideenwettbewerb. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerber bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich, Kosten werden den Bewerbern im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet.